

Das KRITISCHE NETZWERK wurde als neues Online-Magazin erstmals Ende 2010 öffentlich. Durch die Zusammenführung von selbstdenkenden Menschen mit netzpolitischem Interesse, Bloggern, Bürgerinitiativen, NGOs, Buchautoren und engagierter Aktivisten aus politisch-, ethisch-, sozial- und umweltorientierten Bereichen wollen wir gemeinsame Nenner für wirksame Öffentlichkeitsarbeit finden und uns gelegentlich an gemeinsamen Aktionen beteiligen.

Viele Bürgerinnen und Bürger in unserem Land haben eine große Schnittmenge an Themen und Inhalten - diese gilt es effizient zu analysieren und zu bündeln. Das Erstellen von Linklisten sogenannter Freunde oder Kooperationspartner bringt aber nicht viel. Wir wollen Mitstreiter/-innen auf Augenhöhe begegnen und uns zusammenschließen, um inhaltliche Brücken zu bauen. Es muß im regen Austausch eine informationelle Basis geschaffen werden, um der gewollten Verdummung durch Konditionierung (.. und damit Kontrolle) seitens der Regierungen und deren willfähigen Helfern in Form zumeist gleichgeschalteter Leitmedien (Systemmedien) und deren "embeddeten", in Teilen auch korrumpierten, monetär abhängigen Journalisten (Medienhuren) die Stirn zu bieten.

Auf der Basis eines humanistischen Weltbilds, ohne egomanische Einzelinteressen und monetäre Verlockungen könnte der Weg zu einer solidarischen Gesellschaft geebnet werden, um gemeinsame Ziele nachhaltig umzusetzen. Das Mittel physischer Gewalt lehnen wir ab, da es dem Staat nur in die Hände spielt und seine Agenda beflügelt.

Die Gesellschaft können wir allerdings nicht als Ganzes ändern, daß muß jedem klar sein. Jeder Einzelne von uns ist als Individuum eine kleine Zelle der Gesellschaft. Wir müssen uns selbst im kritischen, reflektierten Denken und Handeln stetig, grundsätzlich, konsequent und damit auch radikal verändern OHNE uns dabei zu radikalisieren. "**Glaubst du nicht, daß du dadurch, daß du dich diesem System verweigerst, letztlich auch das System veränderst, indem du es untergräbst?**" - diese Aussage von Hans A. Pestalozzi und die anderer Gesellschafts- und Systemkritiker vergangener Jahrhunderte und der Gegenwart ermutigten zur Errichtung dieses Online-Magazines.

Die 'Repräsentative Demokratie' ist die Herrschaftsform, bei der die politischen Entscheidungen und die Kontrolle der Exekutive (Regierung) nicht unmittelbar vom Volk, sondern von einer Volksvertretung (Parlament) ausgeübt wird. Die Parteiendemokratie hat längst versagt. Nach Lage der Dinge besteht auch langfristig keine Hoffnung, daß traditionelle (System-, Kartell- und Blockmauer-)Parteien Ihrem Grundgesetzauftrag gerecht werden. Ihnen geht es um Teilhabe an der Macht und um von den prall ausgestatteten Geldpöten zu profitieren. Daher sehen wir auch keinen Sinn darin, in diesem Netzwerk für deren parteipolitische Interessen zu werben, wohl aber Missstände schonungslos aufzudecken.

In Politikerreden und Artikeln sogenannter "Qualitätsmedien" (Print & TV), aber auch in den meisten 'Alternativen Medien', werden Begriffe wie beispielsweise Verfassung, Verfassungsgericht, Verfassungsschutz, verfassungsfeindliches Auftreten etc. verwendet. Dazu folgendes zur Klarstellung: Deutschland hat keine Verfassung, die Siegermächte gaben uns ein Grundgesetz. Das Grundgesetz wird von niemandem geschützt. Es gibt kein Grundgesetzschutz, sondern einen Verfassungsschutz – **OHNE** Verfassung. Es gibt kein Bundesgrundgesetzgericht, sondern ein Bundesverfassungsgericht – **OHNE** Verfassung.

Das Grundgesetz, immerhin NICHT(!) durch ein Referendum zu Verfassungsrang erhoben, könnte 'Legitimität' bestenfalls nicht anders als durch die Praxis erlangen. Doch die Praxis zeigt seit Jahrzehnten, dass die Mehrheit sogenannter 'Volksvertreter' auf die im Grundgesetz verankerten Werte wie Menschenwürde, das Leben, Innere Sicherheit, Individuelle Freiheit, Soziale Gerechtigkeit, Volkssouveränität und Demokratie pfeifen. Und sie sagen es auch ungeniert: Was interessieren mich unsere Wähler.

Das Grundgesetz wurde seit seiner Verkündung im Jahr 1949 bis März 2026 insgesamt 71 Mal geändert. Für jede Änderung ist die Zustimmung von zwei Dritteln der Mitglieder des Bundestages und zwei Dritteln der Stimmen des Bundesrates erforderlich (Art. 79 Abs. 2 GG).

Eine Verfassung wird vom Volk frei gewählt, ein Grundgesetz dagegen dem Volk zwangsweise auferlegt (oktroiert). Das GG ist laut Dokument 3 der [Frankfurter Dokumente](#) [1] eine „**Verfassung im Rahmen des Besatzungsstatuts**“ und somit Besatzungsstatut.

Die eine Hälfte der Mitglieder des sogenannten Bundesverfassungsgerichts wird vom Bundestag gewählt, die andere Hälfte vom Bundesrat. In jedem Senat werden acht Richter gewählt. Soviel zum Thema Gewaltenteilung und unabhängige Justiz.

Dokumente zur künftigen politischen Entwicklung Deutschlands (Frankfurter Dokumente) >>[weiter](#) [2]. Einführung >> [weiter](#) [3].

"Frankfurter Dokumente": Wortlaut der von den Militärgouverneuren den elf deutschen Ministerpräsidenten in Frankfurt am Main übergebenen drei Dokumente vom 1. Juli 1948 >> >> [weiter](#) [4].

LESETIPPS: »Warum hat Deutschland keine Verfassung?« von Jochen Mitschka, 27. April 2025 >> [weiter](#) [5]. »Wie kommt Deutschland zu einer Verfassung?« von Jochen Mitschka, 18. Mai 2025 >> [weiter](#) [6].

Trotz berechtigter und notwendiger Schelte sollte man jedoch die "Bemühungen" einiger weniger PolitikerInnen unterstützen, wenn sich diese deutlich erkennbar positionieren gegen bspw. das von der perversen, menschenverachtenden Ideologie des Neoliberalismus verseuchte Wirtschaftssystem (das Geldsystem, das exponentielle Wachstum, Marktradikalismus, der destruktive Privatisierungswahn, das entwürdigende Hartz-IV-System welches nun in Bürgergeld umetikettiert wurde, den ausbeuterischen Niedriglohnssektor, Freihandelsabkommen und Schattenwirtschaft), gegen Rassismus, Russophobie, gegen die mit Absicht betriebene Gesellschaftsspaltung, gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr, Kriegsrhetorik, die stetig vorangetriebene Ost- und Norderweiterung der NATO und ein antidemokratisches, zutiefst bürgerfeindliches EU-Konstrukt.

Wir betonen ausdrücklich, daß wir im KRITISCHEN NETZWERK das Prinzip der Unabhängigkeit verwirklichen, so daß wir keiner Partei, Organisation oder Einzelpersonen zu einer positiven Grundhaltung oder - schlimmer noch - zur Kritiklosigkeit verpflichtet sind.

Schubladendenken lehnen wir vehement ab! Es stellt für uns ein stetiges Ärgernis dar, wenn wir erleben müssen, daß brauchbare Ideen und Anregungen verworfen und ausgesondert werden, nur weil sie nicht aus dem eigenen Lager stammen und man sie deshalb von vorne herein mit Vorurteilen und Häme belegt. Wer diese Einstellung zeigt, beweist sich als Mensch mit gespaltener Persönlichkeit, der nicht wirklich hinter Inhalten steht und verhindert, daß alle Bürger guten Willens sich im Dienste einer Sache und von Werten vereinen, um gemeinsam formulierte Ziele umzusetzen.

### [Neoliberalismus - umfangreiche und detaillierte Zusammenstellung](#) [7]

Wir veröffentlichen KEINE Werbeartikel oder aus kommerziellen Nutzen erstellten Content. Anfragen diesbezüglich werden **nicht** beantwortet!

Das KRITISCHE NETZWERK versteht sich als Initiative zur Stärkung einer stetig wachsenden, rebellierenden Gegenöffentlichkeit. Wir fordern Euch auf zu einer deutlich wahrnehmbaren Gegenwehr gegen die politischen, wirtschaftlichen, medialen und (pseudo-)wissenschaftlichen Kreise, die systematisch an der Demontage des einst zumindest noch ansatzweise funktionierenden sozialen und demokratischen Staatswesens arbeiten. Sie bauen den repressiven Überwachungsstaat sukzessive aus, mißachten und untergraben bürgerliche Grundrechte, betreiben zu allem Übel auch noch vorsätzlich die Spaltung innerhalb der Gesellschaft bis in die Familien hinein.

- Macht es Euch nicht auch zornig, auf welche perfide Weise unsere Lebensgrundlagen systematisch ausgehöhlt werden mit der Folge einer zusätzlichen leistungslosen Bereicherung der ohnehin Privilegierten, die zu Lasten der abgehängten Armen, Bezieher niedriger und mittlerer Einkommen und unserer Kinder geht?
- Stinkt es Euch nicht gewaltig, wie uns zahlreiche Politiker, Lobbyisten, Profiteure und selbsternannte Qualitätsmedien (Leitmedien) belügen, manipulieren und zu entmündigen versuchen, weil die tumben Masse noch immer einer Obrigkeitshörigkeit und Sorglosigkeit verfallen ist?
- Wie lange wollt Ihr Euch das noch gefallen lassen?
- Was muß denn noch passieren?

Alle bisher veröffentlichten Artikel (derzeit über 8.300) auf der Startseite (kurze Anrisstexte) und im Diskussionsforum (Artikel in voller Länge) des KRITISCHEN NETZWERKS sind öffentlich und vollumfänglich lesbar - **OHNE** Registrierung! Bitte jeweils nach einem Artikelende weiter runterscrollen, da sich im nachfolgenden Bereich neben den Angaben zu den Text- und Bildquellen auch weitere Informationen befinden können wie z.B. Lesetipps themenrelevanter Artikel, eigene Anmerkungen des Admins, Videos und ganz am Seitenende angehängte downloadbare Dokumente (PDFs).

Um sich einen Überblick über die letzten 60 veröffentlichten Artikel zu verschaffen, scrollt bitte einfach mal die Startseite herunter und blättert am Ende auch weiter auf Seite 2, 3, 4 etc.. Die meisten Artikel sind keineswegs 'veraltet' nur weil sie schon vor ein paar Wochen oder Monaten veröffentlicht wurden. Es gibt auch die Möglichkeit, oben rechts das schwarz/grüne Feld "EINGANG ZUM FORUM" anzuklicken und alle Artikel, nach Themenschwerpunkten sortiert, zu finden. Auch die KN-interne Suchfunktion (ganz oben rechts) liefert nach Eingabe von 1-2 markanten Suchbegriffen gute Ergebnisse.

Alles ist **OHNE** Registrierung möglich.

Wer selbst keine qualitativ ansprechenden, konstruktiv-kritischen Artikel oder Kommentare veröffentlichen möchte, sollte sich bitte **NICHT** registrieren! Wenn Sie aber etwas veröffentlichen möchten, kontaktieren Sie bitte den Betreiber dieser Plattform (siehe Impressum) per Email, vorzugsweise gerne auch telefonisch. Wir besprechen dann ob Sie einen eigenen Account bekommen und damit Schreibberechtigung erhalten oder Ihre Texte auf andere Weise erscheinen.

Die Möglichkeit Artikel via Newsletter zu erhalten, ist nicht vorgesehen. Nach eigenen Aussagen vieler Menschen sind sie ohnehin mit dem Lesen ihrer zahlreich abonnierten Newsletter zeitlich überfordert und klicken deshalb Newsletter ungelesen oder nur oberflächlich betrachtet weg. Wer Artikel auf dieser Seite lesen möchte, sollte sich also bitte bewußt entscheiden und das Kritische-Netzwerk als Lesezeichen bookmarken, die Seite regelmäßig aufrufen oder den rss-Feed (orangener Button oben rechts auf der Startseite) abonnieren.

Als Initiator und Administrator des KRITISCHEN NETZWERKS heißt Euch HELMUT SCHNUG herzlich willkommen, ebenso die handverlesenen Autoren welche durch ihre Artikel dieser Seite ein Gesicht geben. Wir hoffen auf positive Resonanz und kreative Anregungen seitens unserer stetig wachsenden Lesergemeinde.

Bitte empfehlen Sie KRITISCHES-NETZWERK.de und die Artikel anderen politik-, medien- und gesellschaftskritischen Menschen. Es ist wünschenswert und hilfreich, unsere Medieninhalte über digitale Kanäle zu teilen. Dazu findet Ihr jeweils am Seitenende eines jeden Artikels zahlreiche bunte Social-Media-Buttons (z.B. Twitter (jetzt X), Facebook, Telegram, Pinterest, WhatsApp, tumblr etc.). Der Aufwand für das Teilen von Artikeln ist sehr gering. Es muss in der Regel nur ein Button gedrückt werden und schon wird die Reichweite erhöht. Natürlich könnt Ihr Artikel auch ausdrucken oder via Email anderen Menschen empfehlen.

## Helmut Schnug, ADMIN

### ► Bild- und Grafikquellen:

1. ADMIN-Foto: © Helmut Schnug (privat)

2. **"JA zu einem sozialen Europa für Menschen. NEIN zu einem Europa der Banken & Konzerne"**. **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa), Tirschenreuth (\* 5. November 1960; † 3. Sept. 2024), R.I.P. WiKa - Du bleibst unvergessen..

3. **Widerstand durch Massenprotest:** Was machen diejenigen, die keine Stimme mehr haben? Die sehen, dass vieles in eine Richtung läuft, die sie nicht als eine sehen, die ihren Interessen entspräche? Wir müssen uns engagieren und wehren. Und wir tun es nicht ausschließlich aus Eigeninteresse, sondern weil uns dieses Land am Herzen liegt, auch wenn wir zu ihm ein ambivalentes Verhältnis haben - nicht erst seit Corona, aber erst recht seit Corona. Ziviler Ungehorsam und Widerstand werden Pflicht.

Das Gros der Gesellschaft muss kämpfen. Das war so in der verklärten Vergangenheit, das ist so während der Zeiten der großen Umbrüche und das wird so sein, wenn sich alles neu sortiert hat. **Foto:** Sarah\_Loetscher / Sarah Lötscher, Schweiz (user\_id:4248505). **Quelle:** [Pixabay](#) [8]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [9]. >> [Foto](#) [10].

4. **Kritisches-Netzwerk.de/:** seit 2010 eine gute Adresse für kritische Menschen. Unabhängig - überparteilich - mainstreamuntauglich. **Foto** (OHNE Text): geralt / Gerd Altmann, Freiburg. **Quelle:** [Pixabay](#) [8]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [9]. >> [Foto](#) [11].

**Quell-URL:** <https://kritisches-netzwerk.de/content/kritisches-netzwerk-ueber-uns>

### Links

[1] [https://de.wikipedia.org/wiki/Frankfurter\\_Dokumente](https://de.wikipedia.org/wiki/Frankfurter_Dokumente)

[2] [https://www.1000dokumente.de/Dokumente/Dokumente\\_zur\\_k%C3%BCnftigen\\_politischen\\_Entwicklung\\_Deutschlands\\_\(Frankfurter\\_Dokumente\)](https://www.1000dokumente.de/Dokumente/Dokumente_zur_k%C3%BCnftigen_politischen_Entwicklung_Deutschlands_(Frankfurter_Dokumente))

[3]

[https://www.1000dokumente.de/Dokumente/Dokumente\\_zur\\_k%C3%BCnftigen\\_politischen\\_Entwicklung\\_Deutschlands\\_\(Frankfurter\\_Dokumente\)#Einf%C3%BChrung](https://www.1000dokumente.de/Dokumente/Dokumente_zur_k%C3%BCnftigen_politischen_Entwicklung_Deutschlands_(Frankfurter_Dokumente)#Einf%C3%BChrung)

[4] [https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/frankfurter-dokumente\\_1-3\\_vom\\_01.07.1948\\_-\\_eine\\_verfassung\\_im\\_rahmen\\_des\\_besatzungsstatuts.pdf](https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/frankfurter-dokumente_1-3_vom_01.07.1948_-_eine_verfassung_im_rahmen_des_besatzungsstatuts.pdf)

[5] <https://tkp.at/2025/04/27/warum-hat-deutschland-keine-verfassung/>

[6] <https://tkp.at/2025/05/18/wie-kommt-deutschland-zu-einer-verfassung/>

[7] <https://web.archive.org/web/20250202144105/https://neoliberalismus.fandom.com/de/wiki/Neoliberalismus>

[8] <https://pixabay.com/>

[9] <https://pixabay.com/de/service/license/>

[10] <https://pixabay.com/de/photos/leute-menge-revolution-menschen-2500990/>

[11] <https://pixabay.com/de/photos/infrarot-energie-hand-strom-halten-259722/>